

Öffentliche Anhörung

Polizeigesetz in guter Verfassung?

Freitag, 9. Mai 2008

10.30 bis 13.00 Uhr

Landtag von Baden-Württemberg

Friedrich-Ebert-Saal

Konrad-Adenauer-Str. 3

70173 Stuttgart

(fünf Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt)

Die Landesregierung plant, mit dem neuen Polizeigesetz die Rechtsgrundlagen für die Ausweitung neuer präventiver Überwachungsbefugnisse zu schaffen. Dies soll weit im Vorfeld von Verdachtsmomenten für die Begehung konkreter Straftaten, also quasi ins Blaue hinein geschehen. Dabei geht es um den Einsatz technischer Mittel zur Erkennung von Kfz-Kennzeichen zum Zweck des Abgleichs mit dem Fahndungsbestand, um die Errichtung neuer Projektdateien von Verfassungsschutz und Polizei, um die Ausweitung der Videoüberwachung und die Verlängerung der Speicherfrist von 48 Stunden auf 4 Wochen und um die präventive Erhebung von Telefon-Verbindungsdaten sowie den Einsatz des IMSI-Catchers, um Mobiltelefone zu orten.

Das Bundesverfassungsgericht hat in mehreren Entscheidungen hohe Hürden für den Einsatz eines solchen Überwachungsinstrumentariums aufgebaut und ein Grundrecht auf Gewährleistung der Vertraulichkeit und Integrität informationstechnischer Systeme geschaffen.

Die Leitlinie des Bundesverfassungsgericht heißt: je weniger konkrete Anhaltspunkte für eine zeitnahe Gefährdung bedeutender Rechtsgüter wie Leib und Leben vorliegen, desto eher sind polizeiliche Überwachungsmaßnahmen, insbesondere wenn sie heimlich oder massenhaft eingesetzt werden, verfassungswidrig.

Wo im Einzelnen bei den zukünftigen Polizeibefugnissen de jure die Grenzen zu ziehen sind und wie ein sinnvolles Zusammenspiel von Datenschutz und Bürgerrechten einerseits und effektiver Terrorismusbekämpfung andererseits im neuen Polizeigesetz ausgestaltet werden kann, wollen wir gern mit Ihnen diskutieren.

Wir laden Sie herzlich ein, an dieser Anhörung teilzunehmen und mitzureden.

MdL Uli Sckerl

innenpolitischer Sprecher

Programm

10.30
Begrüßung
MdL Uli Sckerl, innenpolitischer Sprecher

10.40
Prof. Dr. Alexander Roßnagel, Universität Kassel
„Die Grenzen polizeilicher Überwachungsinstrumente im Spannungsfeld zum Persönlichkeitsschutz“ (Arbeitstitel)

11.10
Peter Zimmermann, Landesbeauftragter für den
Datenschutz Baden-Württemberg
„Die Polizeigesetznovelle aus datenschutzrechtlicher Sicht“ (Arbeitstitel)

11.20
N.N. Innenministerium (angefragt)
„Die Polizeigesetznovelle aus der Sicht des Innenministeriums“

11.30 – 12.00 PAUSE
(es wird ein kleiner Imbiss gereicht)

12.00 - 12.20
Statements der Polizeigewerkschaften

Thomas Merklein, DPoIG
Josef Schneider, GdP

12.20 - 12.50
Abschlussdiskussion

12.50 – 13.00
Resümee
MdL Uli Sckerl

*Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten um
Anmeldung bei:*

Büro Uli Sckerl, MdL
Tel.: 0711-2063658
hans-ulrich.sckerl@gruene.landtag-bw.de
oder
Jutta Fischer-Fritsch, Justiziarin
Tel.: 0711-2063657
jutta.fischer-fritsch@gruene.landtag-bw.de
Fax: 0711-2063660
www.bawue.gruene-fraktion.de